

Apostelgeschichte 18 - 19: Die 3. Missionsreise

www.jafriedrich.de

Apostelgeschichte 19: 11 und 20

***Und Gott wirkte ungewöhnliche Wunder durch die Hände des Paulus.
So breitete sich das Wort des Herrn mächtig aus und erwies sich als kräftig.***

Apg 18, 22-28 – Apollos In Ephesus

Paulus war zurückgekehrt nach Antiochia und blieb dort für einige Zeit. Doch dann machte er sich wieder auf die Reise, um „die Jünger zu stärken“ (V 23). Er wanderte über Land zunächst nach Lystra, Ikonium und Antiochia und dann weiter bis nach Ephesus.

Gedanken zu einzelnen Versen

- V 24 – 28: ein eigenständiger freier „Missionar“ erscheint auf dem paulinischen Missionsgebiet.
- Alexandria – eine bedeutende Stadt in Ägypten in der Nähe der Nilmündung; zweitgrößte Stadt des römischen Reiches; berühmt durch ihre Bibliothek; Juden und Griechen hatten dort bedeutende Bildungsstätten; spätere große Lehrer kamen von hier: Klemens, Origenes, Athanasius, Cyrill.
- Achaja – Provinz im südlichen Griechenland mit der Hauptstadt Korinth
- In Ephesus gibt es bereits eine Gruppe von Christen; sie geben Apollos ein Empfehlungsschreiben mit an die Christen in Korinth.

Zum Nachdenken:

- 1) Was erfahren wir über Apollos?
- 2) Wie würdest du seine Lehre beschreiben?
- 3) Wie geht es Aquila und Priscilla mit dieser Lehre, als sie ihm zuhörten? Was ist das Erstaunliche, das dann geschah?
- 4) Was macht Apollos in Korinth? (vgl mit 1.Kor 1,11ff; 3, 4+21)
- 5) Wie sah Paulus diesen Missionarskollegen? (1.Kor 3, 5-10; 4, 6ff; 16, 12)

Apg 19 – Paulus in Ephesus

Apollos war schon abgereist nach Korinth, als Paulus in Ephesus eintrifft. Ephesus besaß damals noch einen Hafen und von dort führte eine große Handelsstraße in den Osten. Die Stadt hatte einen eigenen Senat und eine eigene Volksversammlung. Der Stadtschreiber (V 35) war der Bürgermeister und Mittelsrat zwischen dem Stadtrat und der römischen Regierung. Ephesus war eine große Stadt, es gab römisch-griechische Einflüsse, eine größere Judenschaft, aber auch ein ziemlich ausgeprägtes Zauberwesen. Auf seiner zweiten Missionsreise hatte Paulus der Stadt nur eine Stippvisite abgestattet (Apg 18, 19-20), aber Priscilla und Aquila, die mit ihm gereist waren, blieben dort. Jetzt, auf seiner 3. Reise blieb er nun längere Zeit in dieser Stadt.

Gedanken zu einzelnen Versen

- V 1: er fand einige Jünger in Ephesus; dies muss eine Gruppe von Menschen gewesen sein, die sich abseits der Synagoge und auch abseits der Gemeinde gehalten haben. Sie sind Christen, aber Paulus merkt, dass ihnen etwas fehlt.
- V 4: Paulus erklärt ihnen nicht, wie sie den Heiligen Geist bekommen können, sondern lehrte sie über den Vorbereitungscharakter der Johannes-Taufe und über das eigentliche Wesen des Glaubens an Jesus Christus.

- V 5: interessant ist die zeitliche Abfolge: diese Männer ließen sich taufen, Paulus legte ihnen die Hände auf, sie bekamen den Heiligen Geist, sie fingen an, in Zungen zu reden und zu weissagen.
- V 8: die Königsherrschaft Gottes war im damaligen Judentum ein bekanntes und beliebtes Thema. 3831 *peitho* – überreden oder überzeugen, auch zureden.
- V 9: Paulus wartet nicht ab, bis ihn die Synagogengemeinde verfolgt oder aus der Stadt jagt, wie an anderen Orten, sondern trennt sich und unterrichtet die junge Gemeinde in einem anderen Haus, wo er sich einen Hörsaal mietete und dort täglich Unterricht gab über einen Zeitraum von 2 Jahren. Das hatte seine Auswirkungen bis ins Hinterland der Provinz Asia.
- V 9: der Weg (3450) *hodos*: das gleiche Wort wie in Joh 14,6 – „ich bin der Weg...“
- V 14: es ist kein Hoherpriester mit Namen Skevas bekannt; er hatte sich diesen Titel vielleicht selbst zugelegt.
- V 19: mit Bücher sind Zauberbücher gemeint. Die gab es im Altertum in großen Mengen; die „Ephesinischen Zauberschriften“ waren berühmt gewesen.
- V 21: der Name und die Kraft Jesu waren groß geworden in Ephesus, deshalb denkt Paulus daran, weiterzuziehen und schickt schon mal zwei seiner Mitarbeiter voraus.
- V 24: In Ephesus stand der weltberühmte Tempel der Artemis. Er galt mit seinen 128 Säulen von 19 m Höhe und seinem reichen künstlerischen Bildschmuck als eines der sieben Weltwunder des Altertums. Wer nach Ephesus kam, nahm sich gerne als Andenken ein kleines Abbild des Tempels mit, die u.a. auch aus Silber in großer Zahl hergestellt worden waren. Davon lebte eine ganze Zunft.
- V 29: das Theater war eine Art Stadion mit Platz für ca 26 000 Menschen.
- V 31: Asiarchen – Beamte, die für den Kaiserkult (göttliche Verehrung des röm. Kaisers) in der röm. Provinz Asia verantwortlich waren. Zur Zeit des Paulus wird es jedes Jahr 3 – 4 Asiarchen gegeben haben; die Inhaber dieses Titels durften diesen auch nach ihrer Amtsabgabe weiterführen.

Zum Nachdenken

- 1) Gibt es dieses Phänomen auch heute noch unter uns – Christen, aber ohne den Heiligen Geist?
- 2) V 6: so oft lesen wir im NT, dass die Menschen, wenn sie zum Glauben kamen und mit dem Heiligen Geist erfüllt wurden, dann anfangen, in Zungen zu reden. Warum sehen wir das heute nur begrenzt? Erörtere Pro und Kontra.
- 3) Wie könnte man es erklären, dass diese 12 Männer sich auf Jesus taufen ließen und den Heiligen Geist mit sichtbaren Zeichen bekamen, aber nur wenige Verse vorher wird nichts dergleichen über Apollos geschrieben, obwohl auch dieser nur die Taufe des Johannes kannte? Vergleiche mit Apg 10 (Heiden erhalten den Heiligen Geist, ohne getauft zu sein) und Apg 8, 14ff (Menschen werden auf den Namen Jesu getauft, erhalten aber den Heiligen Geist erst durch die Handauflegung der Apostel).
- 4) V 8: wie muss man sich das „Gespräche führen“, das „zu überzeugen versuchen“ vorstellen? Wie könnten solche Begegnungen und Gespräche in der Synagoge ausgesehen haben?
- 5) Lässt sich V 12 im Licht von V 13 erklären? In Ephesus gab es viel Zauberei. Wollte Gott durch seine ungewöhnlichen Wunder seine absolute Königsherrschaft bezeugen?
- 6) Was lernen wir aus den V 13 – 16? Ist euch schon mal Ähnliches begegnet?
- 7) Mit welchen Mitteln versucht Demetrius, die Arbeit von Paulus schlecht zu machen?
- 8) Aus welchen Gruppen setzte sich die Volksmenge zusammen, die da ins Theater stürmte?
- 9) Inwiefern handelt der Stadtschreiber sehr klug?